



IGS

Islamische Gemeinschaft
der schiitischen Gemeinden Deutschlands

Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden | Blumenthalstr. 11 | 12103 Berlin

Islamische Gemeinschaft
der schiitischen Gemeinden
Deutschlands e.V.

Blumenthalstr. 11
12103 Berlin

Tel: (030) 374 47 122
Fax: (030) 338 41 154

Email: info@igs-deutschland.org
www.igs-deutschland.org

Berlin, 11. April '14

PRESSEERKLÄRUNG

Im Namen Allähs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!

Nächstenliebe ist mehr als Völkerverständigung; sie ist gelebte Menschenwürde

*Die IGS ruft das Bundesinnenministerium zur Änderung
ihrer Linie gegen in Nahost tätigen Hilfsorganisationen auf*

Das Bundesinnenministerium hat am vergangenen Dienstag den in Essen ansässigen Verein Waisenkinderprojekt Libanon e.V. wegen angeblicher Ausrichtung gegen den Gedanken der Völkerverständigung verboten. Die vor 17 Jahren in Deutschland gegründete Hilfsorganisation hat tausenden Waisenkindern nachhaltige Hilfe geleistet und ist humanitär im Libanon tätig. Das Innenministerium wirft ihm jedoch vor, wegen Kooperationen mit der „Shahid-Stiftung“ im Libanon indirekt politisch verwerfliche Zielsetzungen unterstützt zu haben, da diese vermeintlich Familien von Selbstmordattentätern unterstütze.

Der humanitäre Hilfsverein Waisenkinderprojekt Libanon e.V. ist ein Mitgliedsverein der IGS und unterstützt erfolgreich seit Jahren durch Spenden und Patenschaften aus Deutschland Kinder, die ein oder beide Elternteile verloren haben. Der Hilfsverein hat sich alleine diesem humanitären Ziel verpflichtet und verfolgt keine politischen Zwecke. Seine Gründungsmitglieder stammen aus dem Libanon und hatten sich nahe liegend zum Ziel gesetzt, die durch die Kriege oder die langjährige Besatzung ihres Landes entstandenen vielen Waisen dort zu versorgen. Der Umstand, dass Opfer und Leidtragende kriegerischer Auseinandersetzung unterstützt wurden, macht diese humanitäre Hilfe nicht selbst zur Unterstützung von Kriegsakten, sondern hilft die Leiden der Kriege zu lindern.

Auch wenn das Bundesinnenministerium sich einer Konfliktpartei gegenüber moralisch verpflichtet sieht, kann sie die nachweisbare nachhaltige Versorgung von Waisen nicht als Akt gegen die Völkerverständigung deklarieren. Damit verurteilt sie per se nicht nur alle Verstorbenen ohne genaue Betrachtung der dortigen Verhältnisse, sondern erklärt – ob gewollt oder ungewollt - auch ihre hinterbliebenen Kinder als nicht der Hilfe würdig.

Islamische Gemeinschaft
der schiitischen Gemeinden
Deutschlands e.V.
Blumenthalstr. 11
D - 12103 Berlin

Tel: (030) 374 47 122
Fax: (030) 338 41 154
Email: info@igs-deutschland.org
www.igs-deutschland.org

Konto Nr.: 23 41 67 80 08
BLZ: 100 90000
Berliner Volksbank eG

Vertretungsberechtigte:
Mahmood Khalilzadeh
Mohamed Amer
Registergericht: AG Hamburg
Vereinsregister: VR 20422

Auffällig ist, dass das Bundesinnenministerium bereits vor wenigen Jahren einen anderen Hilfsverein mit gleicher Argumentation verbot. Das entsprechende Verfahren gegen das Verbotsverfahren ist nunmehr beim Bundesverfassungsgericht anhängig.

Die IGS ruft das Bundesinnenministerium deswegen dringend dazu auf, diese falsch verstandene Form der Solidarität mit einem Verbündeten der Bundesrepublik sowie die wohl unbeabsichtigte Stigmatisierung von Hilfsbedürftigen zu beenden und ihre harte Linie gegen Hilfsmaßnahmen in Konfliktregionen im Nahen Osten zu überdenken und zu ändern.

Berlin, der 11. April 2014

Der Vorstand

Die im Jahre 2009 gegründete Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden Deutschlands (IGS) ist der bundesweite Dachverband der schiitischen Muslime in Deutschland mit Sitz in Berlin und mehr als 140 Mitgliedsgemeinden und –vereinen. Die schiitischen Muslime bilden nach ihren sunnitischen Glaubensgeschwistern die zweitgrößte Richtung innerhalb der islamischen Weltreligion.